Claudia Temp und Dietmar Steuer zu Ehrenbeamten ernannt

05.10.2020 18:48 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Claudia Temp und Dietmar Steuer zu Ehrenbeamten ernannt

Tragende Säulen der Quartiersarbeit in Tönsholt und Hervest

Im Rahmen der letzten Ratssitzung ernannte Bürgermeister Tobias Stockhoff Frau Claudia Temp aus der Siedlung Tönsholt und Herrn Dietmar Steuer aus Hervest zu Ehrenbeamten der Stadt Dorsten. Neben Urkunde und Blumen überreichte Bürgermeister Stockhoff vor allem seinen Dank für den hohen Grad an Verlässlichkeit und die menschliche Art, mit der beide die Quartiersarbeit prägen. Mit Gerhard Jendrzey (Stadtsfeld) erhält bei nächster Gelegenheit noch ein dritter Ehrenbeamter für die Quartiersarbeit seine Ernennungsurkunde. Er war an diesem Tag verhindert.

Entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist mit der Ernennung im Vergleich zu herkömmlichen ehrenamtlichen Aufgaben die Erwartung verbunden, dass die ausgeführten Tätigkeiten im besonderen Maße der Sicherung des Staates oder des öffentlichen Lebens gelten. Die beiden neuen Ehrenbeamte betätigen sich als tragende Säulen in der Quartiersarbeit.

Bürgermeister Stockhoff: „In Dorsten gewinnt das Konzept der Lebenswelt- und Stadtteilorientierung immer erfolgreicher an Bedeutung. Darin kommt zum Ausdruck, dass die Siedlungen, in denen die Menschen wesentliche Bereiche ihres Lebens vollbringen, auch wesentliche Orte der sozialen und bürgerschaftlichen Integration sind. Nachbarschaftlicher Zusammenhalt, zufriedenstellende Wohnsituationen, Zugang zu Schule, Arbeit und Freizeitgestaltung werden im Ellerbruchtreff und in der Nachbarschaftsarbeit Tönsholt konkret und nachhaltig gefördert. Daran haben Claudia Temp und Dietmar Steuer großen Anteil: Sie setzen sich vor allem für die Zusammenarbeit der Bewohnerinnen und Bewohnern in den Quartieren sowie der haupt- und ehrenamtlichen Akteure ein.“

Für die Stadt Dorsten ist dabei besonders hilfreich, dass die Mitgestaltung durch die Bewohner*innen selber stetig zunimmt. Auch Vermieter*innen wissen dies zu schätzen und leisten Unterstützung. Mit ihrer

Arbeit fördern sie die öffentliche Anteilnahme, prägen den öffentlichen Diskurs über das gesellschaftliche Leben und schaffen Verbindungen zur Stadt Dorsten sowie zu anderen öffentlichen Einrichtungen.

Die Wirkung von Quartiersarbeit:

- Stabilisierung von Wohnsituationen
- Unterstützung bei der Lebensgestaltung für psycho-sozial besonders belastete Menschen und allgemeine Unterstützung bei der persönlichen Lebensführung in den Bereichen Selbstversorgung, Familienleben und Freizeitgestaltung
- Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens
- Mitwirken der Anwohner am Aufrechterhalten der Sauberkeit im öffentlichen Raum, der Gestaltung und Pflege öffentlicher Grünanlagen sowie ökologischer Ausrichtung des Wohnens im Quartier
- Förderung der Kooperation zwischen Anwohnern und Vermietern, Behörden und angrenzenden Wohnquartieren
- Aktivierung von Ressourcen materieller und immaterieller Art, teilweise in Dimensionen, die öffentliche Ressourcen schonen
- Förderung demokratischer Prozesse im gesellschaftlichen Umfeld der Quartiere

Foto oben rechts: Claudia Temp (Tönsholt) und Dietmar Steuer (Hervest) nach der Ernennung zu Ehrenbeamten durch Bürgermeister Tobias Stockhoff

Text und Foto: Stadt Dorsten